

Vorbereitungsaufträge für das praktische Schlussqualifikationsverfahren Detailhandelsfachleute (DHF)



Empfänger: DHF anlässlich QV-Vorbereitungskurs
Ersteller: SFF-Bildungszentrum Spiez
Datum: 21.11.2023
Version: 1

Vorbereitungsaufträge für das praktische Schlussqualifikationsverfahren 2024 Detailhandelsfachleute

Die/der Detailhandelsfachfrau/-mann hat bei Beginn des praktischen Schlussqualifikationsverfahrens nachfolgende 4 Aufträge vorbereitet:

- 1 Geschenkartikel aus dem Bereich / Abteilung „Fleisch“ im Wert zwischen CHF 50.- und CHF 100.- (Gutscheine können im Geschenkartikel bis zu einem Wert von max. 50% integriert sein - zBsp: Wurststrauss, mit einzelnen Gutscheinen dekoriert)
- Fleisch und Deko «Mise en place» für 1 kalte Platte für 5 Personen, Thema: „freie Wahl“ (Fleisch und Deko sind zugeschnitten und griffbereit)
- Fleisch, Fisch und Deko «Mise en place» für eine Fondue- oder Tischgrillplatte für 5 Personen mit mindestens 4 Fleisch- und/oder Fischarten (Fleisch, Fisch und Deko sind zugeschnitten und griffbereit)
- DHF mit Schwerpunkt „Beratung“ zusätzlich:
Mise en place für einen Teigartikel für 5 Personen gem. traditionellem Betriebsassortiment. (Teig zugeschnitten, Fleisch ev. Angebraten, Einlagen zugeschnitten, Deko bereit)
- DHF mit Schwerpunkt «Bewirtschaftung» zusätzlich:
Dekorieren eines Aktionspunktes «Schaufenster» oder Aktionsaufzuges nach freier Wahl (wenn nicht vorhanden, dann einen Aktionstisch)

Unvollständige oder fehlende Aufträge werden mit einem Abzug bei der Bewertung geahndet.

S	P	K	im Detailhandel
C	S	E	dans le Commerce de Détail
			nel Commercio al Dettaglio

Qualifikationsverfahren für die beruflichen Grundbildungen im Detailhandel

Richtlinien für die praktische Prüfung im Detailhandel

Rechtsgrundlage

Gestützt auf Art. 24 Abs. 5 lit. b Verordnung über die berufliche Grundbildung Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann vom 08. Dezember 2004 bzw. Art. 23 Abs. 5 lit. b Verordnung über die berufliche Grundbildung Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent vom 08. Dezember 2004 erlässt die schweizerische Prüfungskommission im Detailhandel die nachfolgenden Richtlinien für die Durchführung des Qualifikationsverfahrens im Bereich der praktischen Prüfung.

Prüfungsinhalt

Grundlage für die praktische Prüfung bilden die betrieblichen Leistungsziele in den entsprechenden Bildungsplänen Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann sowie Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent unter Berücksichtigung der Taxonomie sowie der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

Durchführung

Die praktische Prüfung findet im Lehrbetrieb der Kandidatin/des Kandidaten statt. Die praktische Prüfung dauert für Detailhandelsfachleute 90 Minuten und für Detailhandelsassistentinnen/Detailhandelsassistenten 60 Minuten.

Der Lehrbetrieb ist verantwortlich für eine prüfungsgerechte Infrastruktur und Atmosphäre. Bildungsverantwortliche und Mitarbeiter/innen des Betriebsortes, in welchem die Kandidatin/der Kandidat die Grundbildung durchlaufen hat, dürfen nicht in die Prüfungsdurchführung und -bewertung involviert sein.

Die Prüfung wird von zwei Fachexpertinnen/Fachexperten abgenommen, die grundsätzlich nicht aus dem Unternehmen stammen, in welchem die Kandidatin/der Kandidat die Grundbildung durchlaufen hat (maximal eine Expertin/ein Experte darf aus einer anderen Filiale desselben Mutterhauses stammen). Ausgenommen von dieser Regelung sind Ausbildungs- und Prüfungsbranchen mit lediglich einem Unternehmen. Die Expertinnen/Experten erfüllen das von der schweizerischen Prüfungskommission im Detailhandel erlassene Anforderungsprofil, welches integrierender Bestandteil der vorliegenden Richtlinien ist.

Das Expertenteam ist während der gesamten Prüfungszeit vor Ort anwesend. Eine Expertin/ein Experte prüft, die/der andere protokolliert. Ein Rollenwechsel während den Prüfungen ist möglich, muss aber der Kandidatin/dem Kandidaten gegenüber während der Prüfung angekündigt und im Prüfungsprotokoll vermerkt werden.

S	P	K	<i>im Detailhandel</i>
			<i>dans le Commerce de Détail</i>
C	S	E	<i>nel Commercio al Dettaglio</i>

Die Experten berücksichtigen bei der Vorbereitung und Durchführung der praktischen Prüfung die betrieblichen Verhältnisse und bei den Detailhandelsfachleuten den gewählten Schwerpunkt Beratung oder Bewirtschaftung.

Über den Prüfungsverlauf wird ein Protokoll erstellt, das von beiden Experten unterzeichnet wird. Die schweizerische Prüfungskommission im Detailhandel stellt einheitliche Protokollraster zur Verfügung, welche verbindlich sind. Im Rahmen dieser Protokollraster sind die Ausbildungs- und Prüfungsbranchen für die inhaltliche Gestaltung der Protokolle verantwortlich.

Mängel in der betrieblichen Ausbildung, welche die Qualifikation in der praktischen Prüfung beeinflussen, sowie schwerwiegende Vorkommnisse vor und während der Prüfungsdurchführung sind mit einem Expertenbericht und dem Prüfungsprotokoll unverzüglich der zuständigen kantonalen bzw. regionalen Prüfungsorganisation zu melden.

Beilagen

Folgende Dokumente bilden integrierender Bestandteil dieser Richtlinien:

- Anforderungsprofil für Expertinnen und Experten in den Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildungen im Detailhandel vom 01. Februar 2006
- Protokollraster Detailhandelsfachleute mit Schwerpunkt Beratung vom 24. Mai 2006
- Protokollraster Detailhandelsfachleute mit Schwerpunkt Bewirtschaftung vom 24. Mai 2006
- Protokollraster Detailhandelsassistenten vom 24. Mai 2006

Verabschiedet anlässlich der SPK-Sitzung vom 01. Februar 2006.

Detailhandelsfachleute Bewirtschaftung

Datum _____

Prüfungsort _____

Name _____

Vorname _____

Nr. _____

Beginn der Prüfung _____

Ende der Prüfung _____

Name Experte 1 _____

Name Experte 2 _____

Unterschrift _____

Unterschrift _____

Teil	Bereich	Zeit	Maximale Punkte	Erreichte Punkte	
1	Betriebskenntnisse	5'	5		
2	Bewirtschaftung	45	60		
3	Sortimentskenntnisse	25'	25		
4	Beratung	15	10		
	Total	90'	100		Note

Punkte	Note
95-100	6.0
85-94	5.5
75-84	5.0
65-74	4.5
55-64	4.0
45-54	3.5
35-44	3.0
25-34	2.5
15-24	2.0
5-14	1.5
0-4	1.0

Qualifikationsbogen DHF 2014 (Serie 1) Bewirtschaftung

FK = Fachkompetenzen / MK = Methodenkompetenzen / SK = Sozial- und Selbstkompetenzen
 TA = Taxonomie/Bewertung (1 = Wissen / 2 = Verstehen / 3 = Anwenden)

Praktische Prüfung im Detailhandel der Fleischwirtschaft

Detailhandelsfachleute Bewirtschaftung		DHF Bewirtschaftung	Punkte je Gebiet
Fachgespräch			
Betriebskenntnisse	Anzahl Minuten Prüfungszeit	5	
	Punkte	5	
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Fachkompetenzen	2-5	5
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Methodenkompetenzen	0	0
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Sozialkompetenzen	0	0
Sortimentskenntnisse			
Sortimentskenntnisse	Anzahl Minuten Prüfungszeit	25	
	Punkte	25	
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Fachkompetenzen	mind. 2	25
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Methodenkompetenzen	0	0
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Sozialkompetenzen	0	0
Rollenspiel			
		(Rollenspiel / Fallbeispiel)	
Beratung	Anzahl Minuten Prüfungszeit	15	
	Punkte	10	
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Fachkompetenz Beratung	mind. 4	7
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Methodenkompetenzen	1	1.5
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Sozialkompetenzen	1	1.5
Rollenspiel			
		(Rollenspiel / Fallbeispiel)	
Bewirtschaftung	Anzahl Minuten Prüfungszeit	45	
	Punkte	60	
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Fachkompetenzen	mind. 5	48
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Methodenkompetenzen	2	6
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Sozialkompetenzen	2	6

Praktische Prüfung im Detailhandel der Fleischwirtschaft

Teil	Lernbereich <u>Prüfungsform</u>	Taxonomie	Gesamtzeit 90	Punkte 100	Fragen für das Fachgespräch	Lösungsansätze		Bewertung
1.	Betriebskenntnisse Fachgespräch 2-5 Leistungsziele FK		10	10			✓ = vollständig und korrekt × = unvollständig ○ = unvollständig/vollständig, jedoch nicht korrekt	
							Protokoll der unvollständigen oder falschen Antworten.	
FK	5.1.1 Ich kann die Struktur und Organisation meines Betriebes erklären.	2	3	4				()
								()
								()

FK = Fachkompetenzen / MK = Methodenkompetenzen / SK = Sozial- und Selbstkompetenzen

TA = Taxonomie, Bewertung (1 = Wissen / 2 = Verstehen / 3 = Anwenden)

effektive Punktzahl:

Detailhandelsfachleute Beratung

Datum _____

Name _____

Beginn der Prüfung _____

Name Experte 1 _____

Unterschrift _____

Prüfungsort _____

Vorname _____ Nr. _____

Ende der Prüfung _____

Name Experte 2 _____

Unterschrift _____

Teil	Bereich	Zeit	Maximale Punkte	Erreichte Punkte	
1	Betriebskenntnisse	5'	5		
2	Schwerpunkt Beratung	45'	60		
3	Sortimentskenntnisse	25'	25		
4	Bewirtschaftung	15'	10		
	Total	90'	100		Note

Punkte	Note
95-100	6.0
85-94	5.5
75-84	5.0
65-74	4.5
55-64	4.0
45-54	3.5
35-44	3.0
25-34	2.5
15-24	2.0
5-14	1.5
0-4	1.0

Qualifikationsbogen 1 DHF Beratung

FK = Fachkompetenzen / MK = Methodenkompetenzen / SK = Sozial- und Selbstkompetenzen
TA = Taxonomie/Bewertung (1 = Wissen / 2 = Verstehen / 3 = Anwenden)

Praktische Prüfung im Detailhandel der Fleischwirtschaft

Detailhandelsfachleute Bewirtschaftung		DHF Bewirtschaftung	Punkte je Gebiet
Fachgespräch			
Betriebskenntnisse	Anzahl Minuten Prüfungszeit	5	
	Punkte	5	
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Fachkompetenzen	2-5	5
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Methodenkompetenzen	0	0
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Sozialkompetenzen	0	0
Sortimentskenntnisse			
Sortimentskenntnisse	Anzahl Minuten Prüfungszeit	25	
	Punkte	25	
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Fachkompetenzen	mind. 2	25
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Methodenkompetenzen	0	0
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Sozialkompetenzen	0	0
Rollenspiel			
Bewirtschaftung		(Rollenspiel / Fallbeispiel)	
Bewirtschaftung	Anzahl Minuten Prüfungszeit	15	
	Punkte	10	
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Fachkompetenz Beratung	mind. 4	7
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Methodenkompetenzen	1	1.5
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Sozialkompetenzen	1	1.5
Rollenspiel			
Beratung		(Rollenspiel / Fallbeispiel)	
Beratung	Anzahl Minuten Prüfungszeit	45	
	Punkte	60	
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Fachkompetenzen	mind. 5	48
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Methodenkompetenzen	2	6
	Anzahl zu Prüfende Leitziele Sozialkompetenzen	2	6

Praktische Prüfung im Detailhandel der Fleischwirtschaft

Teil	Lernbereich <u>Prüfungsform</u>	Taxonomie	Gesamtzeit 90	Punkte 100	Fragen für das Fachgespräch	Lösungsansätze		Bewertung
1.	Betriebskenntnisse <u>Fachgespräch</u> 2-5 Leistungsziele FK		10	10			✓ = vollständig und korrekt × = unvollständig ○ = unvollständig/vollständig, jedoch nicht korrekt	
							Protokoll der unvollständigen oder falschen Antworten.	
FK	5.1.1 Ich kann die Struktur und Organisation meines Betriebes erklären.	2	3	4				()
								()
								()

FK = Fachkompetenzen / MK = Methodenkompetenzen / SK = Sozial- und Selbstkompetenzen

TA = Taxonomie, Bewertung (1 = Wissen / 2 = Verstehen / 3 = Anwenden)

effektive Punktzahl:

Qualifikationsverfahren Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann

Notenbild und Bewertung

Qualifikationsbereiche					
zählen je doppelt		zählen je einfach			
Praktische Arbeiten	Detailhandels- kenntnisse	Lokale Landessprache	Fremdsprache	Wirtschaft	Gesellschaft
Praktische Prüfung (zählt doppelt; 90 Min.)	Schriftliche Prüfung (60 Min.)	Schriftliche Prüfung (75 Min.)	Schriftliche Prüfung (60 Min.)	Schriftliche Prüfung (60 Min.)	
Beurteilung Lehrbetrieb		Mündliche Prüfung (20 Min.)	Mündliche Prüfung (15-25 Min.)		
Beurteilung überbetriebliche Kurse	Erfahrungsnote (Ø 3.-6. Semester)	Erfahrungsnote (Ø 3.-6. Semester)	Erfahrungsnote (Ø 3.-6. Semester)	Erfahrungsnote (Ø 3.-6. Semester)	Erfahrungsnote (Ø 3.–6. Semester)*

- Die **Gesamtnote** ist der Mittelwert der sechs Qualifikationsbereiche unter Berücksichtigung der Gewichtung (=1/8)
- Die **Erfahrungsnote** ist das auf eine ganze oder eine halbe Note gerundete Mittel aus der Summe der Semesterzeugnisnoten aus dem 2. und dem 3. Bildungsjahr

*Die Erfahrungsnote des 5. Semesters resultiert aus einer selbständigen Arbeit.

Qualifikationsverfahren Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann



Detailhandelsfachleute Bestehensnormen

